

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

82 (10.4.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1047243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1047243)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Preise, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corputzelle oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf. für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Unstädigödens.
Zusätze für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 82 Dienstag, den 10. April 1894. 20. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. April. Wie die Deutsch-Afrika Post aus angeblich zuverlässiger Quelle erfährt, kehrt der stellvertretende Gouverneur von Deutsch-Niassila, Major von Brochen, nach Deutschland zurück und tritt wieder in die aktive Armee ein.

Kiel, 8. April. Die Höhe der zum Besten für die Hinterbliebenen der am 16. Februar auf dem Panzerschiff „Brandenburg“ verunglückten Personen ist jetzt auf nahezu 130 000 Mk. angewachsen. Der Kieler Ausschuss zur Verteilung dieser Summe ist somit in den Besitz von Mitteln gelangt, welche wohl geeignet sind, einer ernstlichen Noth steuern zu können, ganz abgesehen davon, daß die Hinterbliebenen schon nach den Paragraphen des Unfallversicherungsgesetzes eine Unterstützung erhalten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. April. Abg. v. Karborsff interpelliert wegen der beabsichtigten Neuaussprägung von 22 Millionen in Reichsilbermünzen. Staatssekretär v. Posadowsky betont, der Maßregel fehle jede programmatische Bedeutung in Richtung auf die Durchführung der reinen Goldwährung; sie entspreche lediglich einem thatsächlich vorhandenen praktischen Bedürfnisse. Reichsbankpräsident Koch konstatiert, daß thatsächlich Mangel an Scheidemünzen vorhanden sei. Das Deckungsverhältnis zwischen Gold und Silber habe sich in den letzten Jahren immer günstiger gestaltet. Staatssekretär v. Posadowsky führt aus, daß bei dem heutigen Silberpreise vollwertig ausgeprägte Silbermünzen im Verkehr unmöglich sei. Nächste Sitzung Sonnabend: Börsensteuer.

Berlin, 7. April. Das Haus berathet bei schwacher Beteiligung die Stempelsteuer und nahm den Tarif gemäß den Kommissionsbeschlüssen an. Zu Nr. 4 des Tarifs, betr. die Kauf- und Anschaffungsgegenstände wurde das Amendement Müller-Fulda angenommen, welches Steuererleichterungen verleiht, sowie das Amendement Minteln zu Gunsten der kleinen Kapitalisten. Das Haus nahm den Rest der Börsensteuer gemäß den Kommissionsbeschlüssen an und lehnte gleichfalls gemäß dem Kommissionsantrage die Quittungs- und Frachtwortstempelsteuer ab. Das Haus beschloß, daß das Stempelsteuergesetz am 1. Mai in Kraft treten soll.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Haus genehmigte definitiv die Elbe-Trave-Kanalvorlage. Bei der zweiten Berathung des Eisenbahntarifs führt Minister v. Tzielen aus: Die diesjährigen Betriebsannahmen würden sich um 23 Mill. gegen den Voranschlag besser gestalten und die Ausgaben sich um 14 1/2 Mill. verringern. Die Finanzlage der Eisenbahnen sei zweifellos günstig, er hoffe, daß dieselbe im Jahre 1894 ebenfalls günstig sein würde.

Ausland.

Abbazia, 7. April. Die Kaiserin Augusta Victoria verbrachte den gestrigen Vormittag mit den kaiserlichen Prinzen im Park und unternahm am Nachmittag mit den älteren Prinzen einen Ausflug zu Wagen nach Sovrana, wohin die jüngeren Prinzen in Begleitung einer Hofdame mittels Solaldampfers fuhren.

Abbazia, 7. April. Die deutsche Kaiserin unterließ die Reise nach Venedig, wie es heißt, wegen einer heftigen Migräne.

Rom, 7. April. Crispien erklärte in der Finanzkommission bestimmt, er werde Abstriche am Kriegs- und Marinebudget, welche über die Regierungsvorschläge hinausgehen, nicht annehmen.

Venedig, 7. April. Kaiser Wilhelm traf Vorm. 10 Uhr an Bord der Yacht „Christabel“ im Hafen Malamocco ein. Fünf Dampfer, auf welchem sich Mitglieder der hiesigen deutschen Colonie, der Gemeinderath und eine große Anzahl geladener Personen befanden, waren der Yacht zur Begrüßung Sr. Majestät entgegengefahren. Um 11 Uhr 15 Min. kündigten Salutsschüsse die Ankunft der kaiserlichen Yacht in Venedig an. Eine dichtgedrängte Menschenmenge hielt die Riva Schiavoni besetzt. Sämtliche Häuser und Gondeln hatten Flaggenschmuck angelegt. Das Wetter ist prächtig. Während der Fahrt vom Hafen Malamocco nach Venedig blieb der Kaiser auf der Schiffsbrücke und dankte für die vom Ufer aus dargebrachten Rundgebungen mit militärischem Gruß. Der König und der Herzog der Abruzzen begaben sich sofort nach der Ankunft des Kaisers in einem königlichen Boot an Bord der Yacht „Christabel“, wo eine sehr herzliche Begrüßung zwischen beiden Monarchen stattfand. Nach einer längeren Unterhaltung kehrte der König in das Palais zurück, wohin sich der Kaiser kurze Zeit darauf in einem Boot der Yacht gleichfalls begab. Die auf dem Markusplatz angesammelte Menschenmenge brachte beiden Monarchen stürmische Rundgebungen dar, welche sich noch steigerten, als Ihre Majestäten Kaiser Wilhelm und König Humbert sich wiederholt auf dem Balcon des Palais zeigten.

Venedig, 7. April. Heute Nachmittag fand zu Ehren des Kaisers Wilhelm ein Dejeuner statt, an welchem außer dem Kaiser und dem König Humbert auch der Herzog der Abruzzen und das heiderseitige Gefolge theilnahmen. Um 8 1/2 Uhr besichtigte der Kaiser, begleitet von den Spitzen der Behörden, die Marcuskirche. Später begab sich derselbe mit dem König Humbert an Bord des „Volturno“, von dem Matrosen mit Hurrarufen begrüßt, während die Schiffskapelle die deutsche Hymne spielte. Sodann besichtigten die Monarchen das Arsenal, woselbst sie von dem Vizeadmiral Noco und den höheren Offizieren empfangen wurden und besonders eingehend das Panzerschiff „Sticla“ im Augenschein nahmen. Bei der Rückfahrt von dem Arsenal

mählten die Monarchen den Weg durch die kleinen Kanäle. Heute Abend findet Familientafel statt.

Petersburg, 7. April. Der russische Finanzminister Witte ist für seine Verdienste um das Zustandekommen des deutsch-russischen Vertrages in den Grafenstand erhoben worden. Die offizielle Veröffentlichung des betreffenden Reskripts dürfte zu Ostern (29/30. April) erfolgen.

Brüssel, 6. April. Gestern Abend wurden auf einer Station der Bahnlinie Compigne von einem Beamten drei Höllemaschinen von vierkantiger Form entdeckt; sie enthielten Pulver und Sprengstoffe. Ein augenblicklich anwesender Artilleriekapitän untersuchte sie.

Marine.

Wilhelmshaven, 9. April. Mar.-Int.-Rath Nasse und Rath-U.-Jug. Gansch sind vom Urlaub zurückgekehrt. — Lt. z. S. v. Kalben ist an Bord S. M. S. „Beowulf“ kommandirt. — Hauptmann Dorr hat einen 3tägigen Urlaub angetreten. — Briefe für S. M. S. „Marie“ und „Alexandrine“ sind bis auf Weiteres nach Rio de Janeiro (Brasilien) zu richten. — Stadtsarzt Dr. Grotian hat sich in dienstlichen Angelegenheiten nach Curhaven begeben. Während seiner Abwesenheit wird er durch den Stadtsarzt Dr. Armond vertreten. — Der Hpt.-Rzt. 1. Kl. Dr. Richter übernimmt den Nebenposten bei der Yacht-Abt. — Durch Verfügung des O.-Kommandos ist an Stelle des Korv.-Kpt. Götzlich der Korv.-Kpt. Waltherr als Kommandant des Probefahrts-Kommandos für kleinere Schiffe kommandirt worden. — Durch Berg. d. O.-K. ist dem Rzt. z. S. Wölgel ein vom 20. d. M. ab rechnender 4täg. Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches und nach Desterreich-England erteilt. — Lt. z. S. Goette (Erst) an Bord S. M. S. „Stein“ hat einen vom 7. d. M. rechn. Urlaub bis einschl. 1. Mai d. J. innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches erhalten. — Durch Berg. d. O.-K. ist der Lt. z. S. Wiegand zum Batterie-Offiz.-Posten an Bord S. M. S. „Wass“ kommandirt. — Durch Berg. d. O.-K. ist dem Rzt. 1. Kl. Dr. Müller ein Urlaub bis zum 14. Mai innerhalb der Grenzen d. deutschen Reiches und nach Italien erteilt.

Berlin, 6. April. Die vor Rio de Janeiro liegenden beiden Kreuzer „Alexandrine“, Kommandant Korvettenkapitän Schmidt, und „Arcona“, Kommandant Kapitän z. S. Hofmeier, werden im Interesse des deutschen Handels und so lange sich noch überhaupt fremde Kriegsschiffe im Hafen befinden, einmüßig an ihrem gegenwärtigen Bestimmungsorte bleiben. Der Verkehr deutscher Handelsschiffe ist in Rio sehr reger und die Kapitäne dieser Schiffe wissen sich bei den herrschenden Verhältnissen häufig nicht zu helfen und sind auf die Unterstützung der Kriegsschiffe direkt angewiesen. Wasser können sie in Rio z. B. nur durch deutsche Vermittelung erhalten. Seit dem 1. Oktober 1893 sind nach einem Verzicht des Korvettenkapitäns Schmidt an das Oberkommando der Marine, wie die „Marine Rundschau“ mittheilt, 95 deutsche Handelsschiffe in den Hafen von Rio eingelaufen.

Berlin, 7. April. Die Indienststellung der königlichen Luftfahrzeuge auf der Matrosenstation bei Potsdam ist auf den 1. Mai d. J. festgesetzt.

Berlin, 7. April. Der Decernent für Maschinenbau ist nach längeren Untersuchungen auf dem Panzerschiff „Brandenburg“ aus Kiel hierher zurückgekehrt. Ein endgültiges Ergebnis wird demnächst veröffentlicht werden.

Danzig, 7. April. Die österröschische Kaiserjacht „Mikramar“ traf heute Mittag 1 Uhr in Neufahrwasser ein und ging auf der Rheide vor Anker, um von hier aus Probefahrten zu machen.

Notales.

Wilhelmshaven, 5. April. Der durch Verfügung des O.-Kommandos zum Kommandanten ernannte Korv.-Kapitän Waltherr wird nach Abgabe der Geschäfte als Abth.-Kommandeur hier eintreffen.

Wilhelmshaven, 9. April. Postinspektor Edelmann ist von Brügge nach Wilhelmshaven befehrt.

Wilhelmshaven, 9. April. S. M. S. „Heimdal“ ist am Sonnabend Mittag zur Ableistung der Probefahrten in Dienst gestellt. Vom Stabe haben sich an Bord eingeschifft: Rpt.-Leut. Brebow I. Offizier, Viz. z. S. Koch (Wilhelm), Keller, Unt.-Lt. z. S. Brünninghaus, Ass.-Rzt. I. Kl. Dr. Spilker, Matz.-Unter-Jug. Jacobson.

Wilhelmshaven, 9. April. S. M. S. „Prinzess Wilhelm“ ist heute Nachmittag zu einer mehrtägigen Übungsfahrt in See gegangen. S. M. S. „Fritzhof“ löst während dieser Zeit die Flagge des Herrn Stationschefs.

Wilhelmshaven, 9. April. S. M. S. „Beowulf“, Rndt. Korv.-Rpt. Bruner, ist gestern Nachmittag Helgoland angelaufen und heute wieder von dort in See gegangen.

Wilhelmshaven, 9. April. S. M. S. „Wacht“ und „Albatros“ ließen am Sonnabend Nachmittag 4 Uhr nach lediger Probefahrt in den Vor- bezw. Ausrüstungshafen ein. Dorthin verholte auch das Pzrlbt. „Drummer“.

Wilhelmshaven, 9. April. S. M. S. „Kurfürst Friedr. Wilhelm“, welcher in nächster Zeit zur Ableistung der Probefahrten in Dienst gestellt werden soll, ist heute Morgen um 9 Uhr zum Verholten nach der Kohlenbrücke verholt. — S. M. S. „Pfeil“, Rndt. Korv.-Rpt. Müller, ging heute 8 Uhr 50 Min. zur Erledigung der Probefahrt in See. — S. M. S. „Wacht“, Rndt. Korv.-Rpt. Meuß, wird Morgen nach erfolgter Seeclarbesichtigung nach Kiel abdamphen, um in den Geschwaderverband einzutreten.

Wilhelmshaven, 9. April. Der Werftdampfer „Caurus“ ist am Sonnabend außer Dienst gestellt.

Wilhelmshaven, 9. April. Der bereits am Sonnabend hier erwartete Dampfer „Abntal“ mit der Seesoldaten-Compagnie an Bord ist bis jetzt noch nicht eingetroffen.

Wilhelmshaven, 9. April. Der Dampfer „Rival“ ist gestern von Tönning zurückgekehrt.

Wilhelmshaven, 9. April. Zu den gegenwärtig wieder-

für die außerheimischen Gewässer zum Herbst ist die „Post“ in der Lage, mittheilen zu können, daß das Reichsmarineamt wohl die Absicht hegt, ein solches zusammenzuziehen, wie es in der Stärke des Indiensthaltungsplanes für das Etatsjahr 1894/95 von drei Kreuzern 3. Klasse und einem größeren Fahrzeug vorgesehen ist. Ob allerdings die Formation dieses größten Verbandes unserer Flotte im Auslande zum Herbst bestimmt erfolgen werde, läßt sich heute noch nicht übersehen, da der Behörde durch die verschiedenen Streichungen im Reichstage bei der Berathung und Abstimmung des Martineetat's zweifellos Schwierigkeiten erwachsen mußten, die sich sowohl auf die für diesen Zweck verfügbaren Geldmittel als auch für die Indienststellung eines neuen Flaggschiffs des Kreuzergeschwaders beziehen. Denn der Neubau „Ersatz Velozig“, den der Etat aufweist und welcher dauernd zum Abntal-schiff des Kreuzergeschwaders in Aussicht genommen war, ist abgelehnt worden, so daß die Indienststellung eines größeren Kreuzers, der nach dem Etat wohl ein solcher 2. Klasse sein und dessen Verwendung bis zur Fertigstellung des neuen Flaggschiffs nicht nur eine vorübergehende, bis vielleicht drei Jahre dauernde sein sollte, jetzt auf längere Jahre nothwendig werden müßte. Ob aber einer unserer drei Kreuzer 2. Klasse „Kaiserin Augusta“, „Prinzess Wilhelm“ oder „Trene“ sich auf lange Jahre hinaus zum Flaggschiff des Kreuzergeschwaders eignen dürfte, ist eine Frage, die sich in wenigen Worten nicht beantworten läßt. Zweifellos aber müßten diese Schiffe für den bestimmten Zweck erst mit hordlichen Umbauten versehen werden, da sie sich naturgemäß zur Aufnahme eines Stabes eines Kreuzergeschwaders ohne Weiteres nicht eignen, wie derartige hordliche Umänderungen auch bei der „Velozig“ vorgenommen wurden.

Wilhelmshaven, 9. April. Der Verpflegungszuschuß für das 1. Vierteljahr 1894/95 einschl. des Zuschusses für Verpflegung einer Frühstücksportion beträgt pro Tag und Mann in Kiel (einschließlich Friedrichsort) 19 Pf., Danzig 11 Pf., Wilhelmshaven 18 Pf., Webe 18 Pf., Curhaven 18 Pf., Helgoland 23 Pf.

Wilhelmshaven, 9. April. Das letzte Sinfoniekonzert des Musikcorps des II. Seebatalions wird, wie schon mitgetheilt, übermorgen im Saale der „Burg Hohenzollern“ abgehalten. Neben Beetovens „Egmont“ dürfte namentlich die Triumphe-Duvertüre 1812 von Tschalkowsky die Musikfreunde fesseln. Diese Duvertüre zählt zu den bekanntesten Tonhöfungen des russischen Komponisten. Es soll in ihr der Sieg Rußlands über Napoleon I. im Jahre 1812 besungen werden.

Wilhelmshaven, 9. April. Auch das gestrige Parlkonzert stand unter der Gunst der Witterung, so daß es an Besuchern nicht mangelte, welche den hübschen vom ersten Blätter-schmuck umsäumten Platz aufsuchten, um dort den Genuß eines frischen Trunkes sich durch frohliche Wellen verschöner zu lassen. Seit langer Zeit hörten wir zum ersten Mal wieder Posanne und Xylophon — beide in anerkannter Prälusion. Hr. Schlen-vogt brachte auf der Posanne „Das Herz am Nela“, Herr Krüger auf dem Xylophon eine Polka-Mazurka und eine Konzerti-Polka unter dem Befehl der zahlreich erschienenen Besucher zum Vortrag.

Wilhelmshaven, 9. April. Die große Beliebtheit, deren sich das Scherbarth'sche Theater-Ensemble bei unserem Publikum zu erfreuen hat, führt Tag zu Tag dem Theater mehr Besucher zu. Gestern war der Theatersaal mit Ausnahme des Sperrfuges, der Sonntag's freit einige Büden aufzuweisen pflegt, fast ausverkauft. Der Frühling hat also auch hier das Eis gebrochen. Auf dem Bettel stand eine neue Mannstädt'sche Posse „Leuchtlugeln“. Eine Posse von Mannstädt hat mehr oder weniger stets etwas Schablonenhaftes an sich, namentlich ähneln sich die Aufschlüsse ungemehr. Hier finden sich regelmäßig ein halbes Duzend oder mehr langweilige Paare, die sich dann nach dem Vorbild der Diomasky'schen bunten Gesellschaft in der Fledermaus luftig und ausgelassen, manchmal auch etwas frei im prädelanten Walzertakt wegen und aneinander schmelzen. Das, was man „Gandlung“ nennt, darf man von diesen Operetten-Possen kaum verlangen. Es giebt ja eine sogenannte Einleitung, am Schluß auch eine oder einige Verlobungen, aber damit ist doch noch keine Posse geschaffen. Zudem überschreiten diese Possen schon ihren Wirkungskreis. Die echte Posse spielt in den unteren Volksschichten. Wir finden hier aber schon einen „Rentier“, einen „Compagnon“ eines großen Holzgeschäfts, ein Major usw. Auch das sentimentale Moment kommt nicht genügend zur Geltung. Weßhalb die Posse gerade auf den Namen „Leuchtlugeln“ getauft wurde, ist nicht recht ersichtlich. Mit demselben Recht hätte sie auch „Ein Wandvertag“ oder dgl. heißen können. „Leuchtlugeln“ nennt sich die Posse mit Bezug auf einen Ausdruck des alten Nibelamp. Derselbe hatte, als er von der schlimmen Wirkschaft seiner beiden Weßen gehört, sie ermahnt, auf dem Wege der Zucht und Disziplin zu bleiben, sonst gehe es mit ihrem Geschäft wie mit den „Leuchtlugeln“, die zwar leuchtend und glänzend in die Höhe steigen, dort aber zerplatzen und in ein Nichts verpuffen. Vor diesem leuchtugelartigen Geschäftsbetrieb warnt Nibelamp seine jungen Compagnons, daher der Name Leuchtlugeln. Gespielt wurde sehr flott und exakt, so daß das sich brillant amüsierende Publikum oft bei offener Scene in lautes Lachen ausbrach. Die Palme des Abends darf man ohne Zweifel Fr. Fenclion zuerennen, der frischen Darstellerin der jungen resoluten Frau (Louise). Ihre Gesangs-Einlagen, namentlich der Burzel-Jobler, fanden viel Anklang. Es wurde gestern überhaupt viel gelobt. Auch die fidele Kneip-gesellschaft im ersten Akt — Nibelamp, Paul Basse, Elsa usw. — verstanden das Jodeln ausgezeichnet. Die Herren Schiffer und Balzer erledigten ihre ziemlich großen Rollen (Nibelamp und Paul Basse) zur allgemeinen Befriedigung der Besucher. Wünschens-

wertig wäre bei Herrn Balzer vielleicht ein wenig mehr Zurückhaltung im Ensemble gewesen. Sein kräftiges Organ ist vollkommen stark genug und braucht keineswegs forciert zu werden. Geschieht das dennoch, so leiden darunter die übrigen Sängerkollegen und Sänger. Sehr gut in der Auffassung war der „Major Kreuzschabel“ des Herrn Gotte. Eine köstliche Scene bot das Wanderspiel im 3. Akt. Im Großen und Ganzen schlug die Besse durch und hat den Besuchern gewiß einen recht vergnügten Abend bereitet. — Morgen Abend soll, wie schon mitgeteilt, Bindau's großes Schauspiel „Der Andere“ — ein Meisterwerk der psychologischen Beobachtungskunst — in Scene gehen. Wie wir hören, sind heute schon zahlreiche Vorbestellungen auf Billets vorgenommen worden. Wer sich also einen guten Platz sichern will, möge bei Zetter danach Umschau halten.

Wilhelmshaven, 9. April. Seit voriger Woche hat der städtische Dampfer, wie schon mitgeteilt, wieder mehrere Fahrten täglich aufgenommen. Erfreulicherweise hat sich die Frequenz des Dampfers auch im letzten Jahr wieder, wie in den Vorjahren, nicht unbedeutend gehoben in den 3 letzten Jahren stellte sich die Jahreserinnahme wie folgt: 1891/92 11385,87 M., 1892/93 12345,86 M. und endlich im Jahre 1893/94 13851,45 M. Das ergiebt mithin nach Verlauf von 2 Jahren eine Steigerung von reichlich 2400 M. In den beiden Sommermonaten Juli und August hatte sich in den 3 Jahren die Einnahme gesteigert

von 1475 M. auf 1765 M. bezw. auf 1920 M. und ferner von 1848 M. auf 1517 M. bezw. 1711 M. Passagiere wurden befördert: 1891/92 14161 Erwachsene und 565 Kinder, im nächsten Jahr 15868 und 576 Kinder und endlich im letzten Jahr 18235 und 558 Kinder. Es mag hier noch bemerkt werden, daß die städtische Hebung des Verkehrs wohl im Wesentlichen auf die Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit bei Innehaltung der Fahrten zurückzuführen sein dürfte. Sogar im Winter wurden die Fahrten aufrecht erhalten. Sie wurden nur einmal ausgesetzt während des großen Februar-Orlans. Die Anlegebrücke bei Edwarden befindet sich augenblicklich in brauchbarem guten Zustand.

Wilhelmshaven, 9. April. Zu der gestern in Buschmann's Restaurant wegen anderweiter Vertheilung der Schulkinder abgehaltenen Versammlung hatten sich zahlreiche Interessenten eingefunden. Es wurde nach längerer Berathung einstimmig beschlossen miteinander vorzugehen. Zu diesem Behuf wurde eine Petition angefertigt, welche sämtliche Anwesende unterschrieben. Die Petition soll an die Kgl. Regierung in Aurich gesandt werden. Schließlich wurde noch in Anregung gebracht, für den südlichen Theil des 2. Bezirks einen Bürgerverein zu gründen.

+ Bau, 9. April. Herr Nebenlehrer Johanns-Barel ist zum Nebenlehrer mit Hauptlehrergehalt in Neubremen ernannt. — Im nächsten Rechnungsjahr gelangen an Abgaben zur Hebung 70% Gemeindeumlagen und 30% Armenumlage.

Aus der Umgegend und der Provinz.

X Nitterziel, 7. April. Im Monat März d. J. herrschte hier reger Schiffsverkehr. So liefen für den Seeverkehr hier 14 Schiffe ein; davon waren beladen 8 Schiffe mit Mauersteinen von Wähe, 4 mit Kuzholz von Geestemünde, 1 mit Sand von der Wejer und 1 Fülle von Grünendelch mit Kartoffeln. Abgegangen sind 18 Schiffe, davon 1 beladen mit leeren Petroleumfässern nach Geestemünde. Weitere Zufuhr von Holz von Bremen, Mauersteinen und Dachziegeln von der Elbe werden demnächst erwartet.

Aurich, 7. April. Die ersten diesjährigen, kräftig ausgewachsenen Spargel wurden gestern im Garten des Hrn. Schönfabers Müller hier gestochen.

B e r i c h t e s.

—* Frankfurt a. M., 7. April. Nach der „Frankf. Ztg.“ sind in Kirchheimbolanden heute Nacht 2 Häuser vollständig niedergebrannt. Der Kaufmann Busch, sowie 2 erwachsene Söhne desselben sind mit verbrannt.

—* Berlin, 9. April. Freiherr v. Molke, ein früherer Seeoffizier, ist nach fünfmonatlicher Dienzeit als Volontär bei der hiesigen Feuerwehr zum Brandmeister ernannt und zunächst der 5. Compagnie zugetheilt worden. Er wird voraussichtlich Adjutant des Direktors werden.

Im Werft-Krankenhaus ist zum 1. Mai d. J. die Stelle eines Hausmädchens anderweitig zu besetzen. Geeignete Bewerberinnen wollen sich Mittags 12 Uhr im Werft-Krankenhaus melden und Zeugnisse aus den bisherigen Dienststellen mit zur Stelle bringen.

Wilhelmshaven, den 6. April 1894.
Kaiserliche Werft.

Die Lieferung des Bedarfs für die Mannschafsmenage der II. Torpedoabtheilung an frischem Fleisch und Wurstwaren für die Zeit vom 1. Mai bis Ende Oktober d. J. soll vergeben werden. Die näheren Bedingungen können im Geschäftszimmer der Abtheilung eingesehen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischwaren“ bis zum 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, an das unterzeichnete Kommando einzulegen.

Die Eröffnung der Angebote findet an demselben Tage Vormittags 10 Uhr in Gegenwart etwa erscheinender Bewerber in der Kajüte des Hülfs „Bismarck“ statt.

Wilhelmshaven, den 2. April 1894.
Kaiserliches Kommando der II. Torpedoabtheilung.

Bekanntmachung.

Durch eine Königlich Belgische Verordnung vom 31. Juli v. J. ist unter Abänderung der bezüglichen Festsetzungen in der Verordnung vom 17. August 1881 bestimmt worden, daß Schiffe, die aus gewissen, im Einzelnen von dem Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten zu bezeichnenden Ländern kommen, von der Verpflichtung zur Verbringung von Gesundheitspatenten befreit sein sollen. Diese Vergünstigung ist durch Verordnung vom 19. d. M. auch den aus Deutschen Häfen kommenden Schiffen zu Theil geworden.

Aurich, den 24. März 1894.
Der Regierungs-Präsident.
Graf zu Stolberg.

Bekanntmachung.

Die dreimalige Reinigung der unterirdischen Sammelkanäle an der Güter-, Koon-, Elisabeth-, Kaiser- und Oldenburgstraße, sowie der beiden Sammelbecken an der Kronprinzengasse soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden, wozu Termin auf

Dienstag, den 17. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Wilhelmstraße Nr. 2, angesetzt ist.

Die Unternehmer haben ihre Angebote unter Verwendung vorgeschriebener Vorzüge portofrei und versiegelt mit der Aufschrift: Reinigung der Sammelkanäle u. s. w. einzulegen.

Die Verdingungsunterlagen können an den Wochentagen täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags angesehen werden. Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wilhelmshaven, den 7. April 1894.

Der Kgl. Wasser-Bauinspektor.
Z i c h n i s c h.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Unterhaltung der preuß.-fälischen Straßen in Wilhelmshaven erforderlichen Materialien: 90 000 Klinker, 180 m Pflasterbordsteine, 500 cbm Pflasterand, 30 cbm Kies, sowie die Ausführung der erforderlichen Pflasterarbeiten soll im Ganzen oder getrennt im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden, wozu Termin auf

Montag, den 16. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Wilhelmstraße Nr. 2, angesetzt ist.

Die Unternehmer haben ihre Angebote unter Verwendung vorgeschriebener Vorzüge portofrei und versiegelt mit der Aufschrift: Lieferung von Straßenmaterialien u. s. w. einzulegen.

Die Verdingungsunterlagen können an den Wochentagen täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags eingesehen werden. Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wilhelmshaven, den 7. April 1894.

Der Kgl. Wasser-Bauinspektor.
Z i c h n i s c h.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Heberolle der Grund- und Gebäudesteuer des Stadtbezirks für das Etatsjahr 1894/95 bei der hiesigen Königl. Steuerkasse während der festgesetzten Dienststunden vom 10. bis 14., vom 16. bis 21. und am 24. ds. Mts. ausliegt.

Wilhelmshaven, den 9. April 1894.
Der Magistrat.
D e t t e n.

Bekanntmachung.

Die Vertheilungslisten
1) der Gemeindeumlage pro Mal 1893/94 in Höhe von 4 M. 20 Pf. pro ha,
2) der Vorbelastung der Interessenten der Straße zu Heppens,
3) der Vorbelastung der Interessenten der Straße zu Tonndelch,
liegen von heute an auf 14 Tage in Sachjen's Wirtschaft zur Einsicht der Beteiligten öffentlich aus.

Etwalige Erinnerungen gegen die Höhe der Ansätze sind bei Strafe des Verlustes innerhalb obiger Frist bei dem Unterzeichneten einzubringen.

Heppens, den 9. April 1894.

Der Gemeindevorsteher.
A t h e n.

Verdingung.

Die Reparaturarbeiten der Schelbenstände des Wilhelmshavener Schützenvereins sollen in öffentlicher Submision am

11. d. M., Abends 8 Uhr,
Bahnhofstraße 2 vergeben werden.

Die Zeichnungen, Bedingungen und Kostenschätzungen liegen beim Kassier, Herrn Zimmermeister Wegener, zur Einsicht aus, auch können Kostenschätzungs-Extrakte gegen Erstattung von 0,75 Mark in Empfang genommen werden.

Die Bankommission.

Grundstücksverkauf!

Ein an der Bismarckstraße hieselbst belegenes, vor einigen Jahren neu erbautes

2stöck. Haus

nebst Hintergebäude und dazugehörigem Garten

ist zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Haus ist zu Mittelwohnungen eingerichtet, welche bei seiner sehr günstigen Lage, gegenüber dem Park, sehr gesucht sind und leicht vermietet werden. Die Gebäude befinden sich in vorzüglichem Zustande. Nur mäßige Anzahlung erforderlich. Auskunft erteilt

Wilhelmshaven, 6. April 1894.

Rudolf Laube,
Auktionator.

Verkauf.

Am **Wittwoch, den 11. April,** Nachm. 4 Uhr, sollen auf dem Hof des früheren Carl'schen Grundstücks, Kronenstr. 1, verschiedene durch den Umbau gewonnene

Materialien

als:

mehrere Haufen Brennholz, Kiegel, Pfähle und Bretter, eine complete Badeneinrichtung, mehrere Holztreppen, eine eiserne Bodenwinde, gr. l. Kessel, sowie verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden

Kaufstehhaber werden eingeladen.

E. Thaden.

Verkauf.

Der Viehhändler **Fr. Pasemann** zu Jever läßt am

Donnerstag, den 12. d. M.,
Nachm. 2 Uhr anfang,

in der Behausung des Wirths F. Krause zu Sedan:

mehrere hochtragende und frischmilche

Kühe

u. ca. 50—60 Stück große und kleine

Schweine

(bester Race)

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft.

Neuende, 8. April 1894.

H. Gerdes,
Auktionator.

Vorläuf. Bekanntmachung.

In den Gehölzen zu Barkel wird Anfangs Mai an einem noch näher zu bestimmenden Tage

eine große Parthe schöner schwerer

Tannenstämme,

sowie verschiedenes anderes

Nutz- u. Brennholz

zum öffentlichen Verkaufe kommen.

Jever, 9. April 1894.

A. Tiemens,
Rechnf. u.

Ein freundlich gut möbilit.

Parterre-Zimmer

ist auf sofort oder später miethfrei, auf Wunsch auch Schlafcabinet.

Wilhelmstr. 9, p. r.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine **Ober- und eine Unterwohnung.**

B. Thiemann, Bant, Ankerstr. 8.

Im Hause Victoriastraße 5 ist eine herrschaftliche Wohnung und im Hause Wallstraße 9a eine

fräumige Wohnung mit Wasserleitung zum 1. Mai zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt

R. Schwanhäuser,
Kronprinzengasse Nr. 10 b, III.

15 Bauplätze

sind an einer neu erbauten Straße an der schönsten Lage in Heppens einzeln oder auch im Ganzen zu einem irgend angenehmen Preise sofort zu verkaufen.

Zu erfragen bei **Behrens und Koopmann** daselbst.

Zu vermieten

eine möblirte **Stube.**

Tonndelch, Fiedertentstr. 4, 1 Tr., r.

Zu vermieten

ein möbl. **Zimmer** nebst Schlafcabinet.

Koonstraße 81.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine **Oberwohnung** und eine **Unterwohnung** im Neubau an der Schmidstraße, mit allen Bequemlichkeiten, ferner zum 1. Juni eine **Oberwohnung** und ein **Ladenlokal**, passend für jedes Geschäft.

J. Egberts.

Zu vermieten

gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer.**

Koonstraße 75 a

Möbl. Wohnung

mit Cabinet zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zu vermieten

ein möbl. **Zimmer** nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein freundl. möbl. Zimmer

ist sofort zu vermieten.

Bahnhofstraße 8, 1 Tr., r.

Eine kl. unmöblirte Stube

mit etw. Kochösen an eine alleinstehende Person zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen

2 Fuder bestes

Pferdeheu,

auch centneiwiese.

J. D. Rädiker,
Goldweil b. Fedderwarden.

Billig zu verkaufen

1 Gasmotor, 2 Pferdekräft, von tabellosem Gang.

Fr. Reif,
Königsstr. 54

Zu verkaufen

sämmtliches **Schiffszimmergeschirr** und ein 2rädiger **Wagen** bei

Reesch, Ostfriesenstr. Nr. 17.

Zu verkaufen

ein **Hochrad 56.**

Bant, Oldenburgstr. 36.

Ein jg. schw. Bernhardinerhund

umfangreicher billig zu verkaufen.

Kajenenstr. 4, 1 Et., r.

Gefunden

ein japanischer **Ring.**

Abzuholen bei

Joh. Berends, Tonndelch 37.

Zu verkaufen

eine gut erhaltene **Kinderbratbett-**

stelle mit Matraze.

Offerten unter A. an die Exped. d. Blattes erbeten.

Zur See,

Prachtwerth von v. Gent & Metzke (ganz neu, ungebunden) für 15 Mk. zu verkaufen.

Königsstr. 57, I.

Ein spr. Papagai ist zu verk.

Bant, Adolfsstr. 23, Seitenelungang.

Gesucht

zum 15. April ein bedientes **Mädchen** für den Vormittag bei hohem Lohn.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht

zum 21. April ein **Gehülfe.**

M. Gemming, Bademeister, Bant.

Gesucht

auf sofort od. zum 1. Mai eine 3 räum. **Wohnung** in der Nähe des Hafens.

Off. m. Preisang. u. 50 a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht

eine kleine **Oberwohnung** von drei Räumen für 2 Personen in der Nähe von Heppens.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Suche

zum 1. Mai zwei schön möblirte **Zimmer** mit Durchgang, will auf dem zum 1. Juli event. noch 2 Zimmer und Küche dazu haben. Verheiratheter Offizier.

Off. u. Nr. P. 85 an die Exp. d. Bl.

Ein Mädchen

von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr wird zum 1. Mai **gesucht.**

Frau Eden, Bismarckstr. 29.

Gesucht

zum sofortigen Antritt ein gewandter **Schreiber** zur Aushilfe auf ca. 4 Wochen.

Königliche Steuerkasse.

Ein junges Kindermädchen

für die Nachmittagsstunden **gesucht.**

Kajenenstr. 4, 1. Et., r.

Ein junger Mann

mit guter Handschrift **sucht Stellung** auf sofort.

Offerten unter A. L. an die Exped. d. Blattes.

6 Mk. Belohnung

zahle ich Demjenigen, der mir den Thäter, der mir am Sonntag Abend zwischen 8 und 9 Uhr die Fahne nebst Schnur gestohlen hat, so anzeigt, daß ich ihn gerechlich belangen kann.

R. Remmers,
Wilhelmshöhe.

Bin an der Lazarethbrücke mit einer Ladung

Torf

angekommen.

B. Siefken.

Zur Reinigung von

Müllteffel, Müllgruben, Abort

empfiehlt sich

Harm Krüger

Gesucht
ein Mädchen für Küche und Haus zum 1. Mai.
Abalberstr. 8, p. r.

Gesucht
zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen zur Stütze der Hausfrau gegen hohen Lohn bei
Frau Hoff, Heppens.

Gesucht
ein Mädchen für den Nachmittag.
Börsenstraße Nr. 25, 1 Tr.

Gesucht
auf sofort ein ordentliches Bürsche von 14-16 Jahren.
A. Jaupfen, Bierberl, Augustenstr. 9/II.

Gesucht
auf sofort ein sauberes Mädchen zur Führung eines kleinen Haushalts.
Margarethenstr. 4, port.

Ein Mädchen
von 16-17 Jahren wird für Vormittags und Nachmittags gesucht.
Göterstr. 9, 3 Tr., Ints.

Gesucht
ein sauberes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum 1. Mai.
Fran Scheibe, Nachw.-Bureau, Göterstraße 12a.

Gesucht
zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht
ein gut erhaltener mah.

Schreibsekretär
gegen sofortige Zahlung.
Off. mit Preisangabe unter S. 50 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Wer schnell u. mit geringster Kopien Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vacanzen-Post“ in Eßlingen a. N.

Raleigh-Fahrräder,
Adler-Fahrräder,
Brennabor-Fahrräder,
Komet-Fahrräder,
Victoria-Fahrräder,
Phänomen-Fahrräder
hält stets am Lager

Aug. Jacobs,
Uhrmacher,
Neuestraße 12.

Damen finden freundl. und discrete Aufnahme.
Frau Seb. Zoiland, Barel i. D.

Franz Christoph's
Fußboden-Glanz-Lack
sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar.
Mein echt in Wilhelmshaven bei
Emil Schmidt, Nooistr. 84.

Sauerkohl
à Pfd. 5 Pfg.

Schnittbohnen
(weißschalige) à Pfd. 15 Pfg.

Thüring. Salzgurken
à Schod 1,50.

grüne und grane Erbsen
pro Pfd. 13 Pfg., 2 Pfd. 25 Pfg.

eingemachte Kronsbeeren
à Pfd. 50 Pfg.

eingemachte Pflaumen
à Pfd. 50 Pfg.

empfehl
W. Wollermann.

RALEIGH-

FAHRRÄDER
wurden 1893 **3600** Preise gewonnen.
Auch nur annähernd gleiche Erfolge hat kein anderes Fabrikat der Welt.

Vertreter:
Aug. Jacobs,
Uhrmacher,
Neuestraße 12.

Täglicher
Reitunterricht

für Damen und Herren
zu jeder Tageszeit.
Anmeldungen werden erbeten Nooistr. 3

F. Bartz,
Reitlehrer.

Kinderwagen
größtes und billigstes Lager
Wilhelmshavens bei

B. v. d. Ecken.

Älteren sowie jüngeren Männern wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- und Sexual-System zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Stoff-Farben

zum Auffärben und Ausbürsten von Leinwand- und Möbelstoffen, Rüchen, Bändern etc. empfiehlt

Rich. Lehmann,
Bismarckstr. 15.

Zu verkaufen
mehrere Luxuswagen mit und ohne Patent-Motoren, sowie und überdiesige

Geschäftswagen,
passend für jedes Geschäft.
J. C. Folkerts, Wagenbauer,
Ecke der Ulm- und Friederikenstraße.

Gleichzeitig empfehle meine
Sattlerei und Lackirerei.
D. D.

Th. Schmidt
24 Börsenstraße 24
empfehl

Unterziehzeuge
in Wolle und Baumwolle.
Normal-Gewand und Hosen,
sowie **Tricotagen.**
Wollenen, baumwollen, Strümpfe.
Damen- und Kinderhöschen
in weiß und bunt.
Wollene u. baumwollene Strick- u. Häkelgarne.
Nur gute Waare bei billiger Preisstellung.

Dicken fetten
geräuch. Speck

5 Pfd. für 3 Mark
empfehl

E. Langer
Neuestraße 10.

Alle Sorten

Feld-, Garten-, Gras- u. Blumen-Samen, Erbsen, Bohnen, Chailotten, frühe Pflanzkartoffeln etc. Obst-, Zier-, Allee-, Schup-, Lauben- u. Trauer-Bäume etc. Frucht-, Zier- und Kletter-Sträucher etc.

Hochstämmige und niedrige Rosen etc.
Garten-Anlagen
und **Aupflanzungen** jeder Art führe billigt aus.

G. Stephan,
Kunst- u. Handelsgärtnerei
Ostfrankenstr. 69 u. 28 a. Park.

Schiff „Nordstern“ trifft in den nächsten Tagen mit einer Ladung bester schottischer

Haushaltungs-Kohlen

hier ein. Aufträge wolle man mir bitte hierauf baldigst zukommen lassen.

B. Wilts.

Einzigiger Parthiewaaren-Bazar

hier am Plage

wo man wirklich 50 % unter Preis einkaufen kann.

Beweise:

Ein Paar Herrenstiefel, engl. Facon mit Kappe, jezt à Paar 5 Mk., sonstiger Werth 10 Mk.

Ein Regenmantel für Damen, früherer Werth 10, 20, 30 Mk. jezt 8, 10, 12, 15 Mk.

Hübische Kindermäntel mit abnehmbarer Pellerine jezt 5, 6, 7 Mk.

Herren-Anzüge, früherer Werth 20, 30, 40 Mk., jezt 12, 15, 18 Mk.

Hübische Buckskins und blauer Cheviot, früherer Werth 3 und 4 Mk. à Meter, jezt à Meter 2 Mk.

Schwarze Verbeilung-Seide, 60 Centimeter breit, sowie farbige Seide, früher 4 und 5 Mk. à Meter, jezt à Meter 2 Mk. 50 Pf. u. f. w. u. f. w.

Eli Frank

Göterstraße 15.

Besatz-Neuheiten, als: Passmenterien in matt und Perlen, Treffen und Wellenlügen, schw. und farbig, schw. seid. Spitzen, Spachtelspitzen und Entreeux in weiß, creme u. écu. Goldbesätze u. Treffen etc. empfiehlt das

Hamburger Engros-Lager von J. N. PELS,
Neue Wilhelmshavenerstr. 12.

Freiburger Geld-Lotterie

Ziehung am 12. und 13. April etc.

Hauptgewinne 50,000, 20,000 M.
3234 Geldgewinne im Gesamtbetrage Mt. 215,000.

pro Loos Mt. 3, 1/2 Anth. 1,75 Mt., 1/4 Mt. 1, 10/2 Mt. 16, 1/4 Mt. 9
Liste und Porto 30 Pf.

Leo Joseph, Barkesch Berlin W. Potsdamerstr. 71

J. H. Eilers,

Kunstfärberei und chemische Reinigungs-Anstalt,
Wallstraße 5. Wallstraße 5.

Färberei für Damen- und Herrengarderoben
(zertrennt und unzertrennt), Möbelstoffe, Tücher, Garne etc. in allen sich eignenden Farben.

Reinigungs-Anstalt für Damen- und Herren-Garderoben jeder Art, Teppiche, Treppenläufer, Steppdecken, Gardinen, Stickerien, Federn u. f. w.

Billige Preise!

Sämtliche Aufträge werden gewissenhaft und in kürzester Frist ausgeführt.

Annahmestellen Nooistr. 84 im Drogengeschäft, Neuestr. 17 im Blumenladen.

Meine gebrannten Kaffees

in allen Preislagen zeichnen sich aus durch vollste Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche Ersparnis durch grössere Ausgiebigkeit im Verbrauch infolge Einrichtung meiner

Rösterei nach neuestem System

Pat.

Sicherheits-Röster

mit Sicherheits-Regulator fürstets gleich ausgezeichnete Röstung und vollste Entwicklung des Aromas.

Pat.

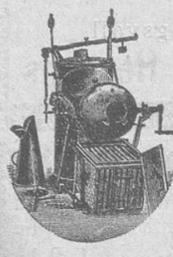
Kaffee-Kühlapparat

zur Sicherung des bei der alten Methode in Menge verflüchtenden Aromas.

Ein Versuch wird überzeugen.

Die Besichtigung der interessanten Einrichtung ist den geehrten Hausfrauen gerne gestattet.

P. F. A. Schumacher.



Allgem. Deutscher Versicherungs-Verein

Generaldirektion **STUTTGART** Uhlandstr. No. 5.
Juristische Person. — 8 Begründet 1875. — Staatsoberaufsicht.

Filialdirektionen
in **BERLIN** Anhaltstrasse No. 14. **WIEN** I Graben No. 16.

Versicherung für Kinder.

A. Kapital-Versicherung

und zwar zur Deckung von **Lehr-, Studien- und Pensions-Kosten** oder als **Militärdienst-Versicherung** ferner Leistung einer **Brautaussteuer** od. **Versorgung lediger Töchter.**

B. Invaliditäts-Versicherung,

zwecks Abwendung pekuniärer Nachteile, welche dem Versicherten durch Unfall oder innere Erkrankung entstehen können;

C. Kinder-Spar- und Sterbe-Kasse

verbunden mit **Konfirmanden-Aussteuer-Versicherung.**

Versicherungsstand:

Am 1. Januar 1894 bestanden in sämtlichen Abteilungen des Vereins 137 177 Versicherungen über 955 357 versicherte Personen.

Subdirektion in Bremen:

Ehrhorn, Emden und Mayer,
Bahnhofstrasse 36.

Die

Deutsche Hypothekenbank

(Aktien-Gesellschaft) in Berlin
beleih Hausgrundstücke und Liegenschaften hypothekarisch zu zeitgemäßen und koulanten Bedingungen. Ohne Nebenkosten.

Vertreter:
Rudolf Laube, Stadtssekretär a. D.,
Börsenstraße 7.

Nur noch bis zum 15. ds. Mts.

dauert mein Inventur-Ausverkauf und kommen bis dahin noch folgende zurückgesetzte Waaren zum Verkauf:

Gestickte Battisttoben 3,75 Mk. Große Manilla-Tischdecken 75 Pfg. Fantasie-Tischdecken mit Gold durchwirkt, Schnur und Quasten 2,35 Mk. Leinene Servietten 25 Pfg. Leinene Tischtücher 65 und 85 Pfg., extra große 1 und 1,40 Mk., ca rirte woll. Damentücher, 1,40 Mtr. groß 75 Pfg. Knaben-Tricot-Anzüge, je nach Größe von 2,50 Mk. an. Schwarze Tricottailen 1,60 Mk. Herren-Normalhemden 75 Pfg. 3/4 große Germania-Teppiche 4,35 Mk. Tüllgardinen 20—50 Pfg. Necht diamantschwarze Damenstrümpfe 30 Pfg., Morgenröcke 3,25 Mk. Damenhemden 75 Pfg. Damenhosen von Hemdentuch 85 Pfg. Parchend-Nachtjacksen, bunt 85 Pfg., weiß 1,00 Mk. Parchend-Tragkleidchen 1,40 Mk. Ein Posten Schlafdecken, prachtvolle Muster, extra lang und breit 2,45 Mk.

Ein grosser Posten vorjähriger Kinderkleidchen

in Tricot, Cattun, Parchend zc. für die Hälfte des realen Preises.

Berliner Engros-Lager **N. ENGEL.** Roonstr. 92.

Burg Hohenzollern.

Mittwoch, den 11. d. Mts.:

IV. und letztes Sinfonie-Concert,

unter Mitwirkung des

Großh. Hof-Schauspielers Herrn Richter vom Großh. Hof-Theater in Oldenburg.

Zur erstmaligen Aufführung gelangt:

Gothe's Egmont (Drama)

Musik von L. v. Beethoven, sowie

Triumph-Ouverture 1812
von Tschairowsky.

(In dieser Ouverture, die zu den bedeutendsten Werken des russischen Komponisten gehört, schildert Tschairowsky den endlichen Sieg Rußlands über den sich für unüberwindlich haltenden Kaiser Napoleon I.).

R. Rothe.

Kassenpreis für Nichtabonnenten Sperrsitze à Person 1,50 Mk., 1. Platz 1,20 Mk., 2. Platz 1 Mk., Gallerie 75 Pf.

Billets im Vorverkauf sind in der Buchhandlung des Herrn Ledewig und „Burg Hohenzollern“ zu haben. Sperrsitze à Person 1,25 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 75 Pf., Gallerie 60 Pf.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein

Restaurant

nach wie vor auf eigene Rechnung weiter fortführen und die mich beehrenden Gäste durch Verabreichung guter Speisen und Getränke bei civilen Preisen zur Zufriedenheit zu bedienen bestrebt sein werde.

Für Kegelfreunde empfehle meine

beiden Kegelbahnen

im Hause, sowie eine Kegelbahn im Garten.

Gleichzeitig bringe zur beginnenden Saison meinen schönen schattigen

Garten

nebst grosser verdeckter Halle

in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

M. Rost, Heppens.

Hutblumen

in größter Auswahl schon von 15 Pf. an bis zu den feinsten im Hamb. Engros-Lager J. N. Pels, Neue Wilhelmshavenerstr. 12.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Durch den großen und raschen Umsatz meines Etablissements bin ich in der Lage, sämtliche von mir geführten Artikel stets in den neuesten und geschmackvollsten Mustern in einer riesenhaften Auswahl anzubieten. In Folge dieses Massen-Umsatzes sind meine Preise derart niedrig, daß eine Concurrenz anderer Geschäfte ganz ausgeschlossen ist.

Elegante Frühjahrs-Neuheiten

Kleiderstoffen.

Einfarbige Cheviots, besonders beliebte Stoffe,

Beige und Changeant in Diagonal- und Satingewebe.

Fantasiestoffe in Changeant mit wunder-vollen Effecten.

Glatte und gemusterte Stoffe in schwarz und farbig.

Reine Wolle, doppeltbreit,
per Meter von **60 Pfennig** an.

Sämtliche Genes sind in großen Farbensortimenten am Lager.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Für die Hausfrauen!

Habe für eine der altrenomirtesten Braunschweiger Conservenfabrik den

Alleinverkauf von Conserven

übernommen und verkaufe mein großes Lager zu **stauend billigen** Preisen.

Heinrich Gade,

Gölderstraße 14.
Gebrauchte

Rover

werden in Tausch angenommen.

Aug. Jacobs,
Renestr. 12.

Wilhelmshavener Kegelclub.

Dienstag, pünktlich Abends 8 1/2 Uhr:

Schluf- und Brämientegeln

in Rathmann's Restaurant. Die Mitglieder werden ersucht, voll-zählig zu erscheinen.

Der Präses.

Generalversammlung

der Ortskrankenkasse der Schuhmacher

Wilhelmshaven, Vant, Keuende, Heppens, am

Mittwoch, den 18. d. Mts.,

Abends 8 1/2 Uhr,

bei Herrn Hübner (Elsaß, Marktstr. 7).

Tagesordnung:

1. Erhöhung der Beiträge.
2. Wahl der Kassenboten.
3. Wahl der Revisoren.
4. Wahl der Krankenbesucher.
5. Beschlußfassung über Rechte und Pflichten des Rechnungsführers.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.

3 R. Die Büreaufunden des Rechnungsführers Herrn Schuhmachermeister Gehrels sind von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags.

Beamtenvereinigung.

Eintrittskarten zu dem am Dienstag, den 10. d. Mts. stattfindenden Benefiz des Herrn Balzer, sowie zu dem am

Wittwoch, den 11. d. Mts., stattfindenden Sinfonietoncert des Musikcorps des II. Seebataillons sind in unserer Verkaufsstelle (Beterstraße), im Werk-Speltshaus und bei Herrn Sekretär W i c h m a n n, Kaiserstraße 63, zu haben.

Der Vorstand.

Saison-Theater Wilhelmshaven (Kaisersaal).

Dienstag, den 10. April:
Zum Benefiz für Albert Baltzer
Mit aufgehobenem Abonnement.

Novität! Novität!

Der Andere

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.

Freibillets haben für diese Vorstellung keine Gültigkeit.

Kranken- u. Begräbniss-Kasse

der

Maurer u. Steinbauer

Wilhelmshaven.

Generalversammlung

Sonntag, den 15. d. Mts.

Nachm. 3 Uhr,

in Rathmann's Gastwirthschaft, Wallstraße hier.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über Abnahme der Jahresrechnung für 1893 und für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1894.
2. Verschiedenes.

NB. Stimmberechtigt zu dieser Versammlung sind nur die in der Generalversammlung vom 22. Mai 1892 gewählten Vertreter oder deren Erben, um vollzähliges Erscheinen derselben ersucht

Der Vorstand.

Banter Kriegerverein

Versammlung

am 11. April, 8 1/2 Uhr Abends

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

- 1) Erhebung der Beiträge.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Vereinslokal betreffend.
- 4) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Am Sonnabend, den 7., Vormittag 11 Uhr, entschlief sanft nach Stäglicr Diphtheritis unsere liebe Tochter und Schwester

Klara

im zarten Alter von 1 Jahr, 5 Monaten. Dies zeigen tiefbetrübt an

Alexander Dernozyt

und Frau.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 10. d. M., Nachmittag 2 1/2 Uhr, von der Kapelle aus auf dem Friedhof statt.

Die Beerdigung unseres lieben Tochterchens findet Dienstag Nachmittag 1 1/2 Uhr vom Trauerhause, Wilhelmshavenerstraße 23, aus statt.

H. R. Eilers u. Frau.